

# In der Molke: Rocken für den guten Zweck

Bocholter Report vom 4.2.15



• V.l.n.r.: Christiane Wiesner, Bernhard Pacho (SKM Kolibri) - Theo Biermann (Alte Molkerei) - Jutta Krause, Verena Nienhaus MS Stiftung - Markus Salomo (Mälka). (Foto: Rü)

Bocholt. (Rü) „Wir sind so froh und dankbar, dass die Bands mit ihrem Engagement uns Aktivitäten ermöglichen, die wir uns ansonsten nicht leisten könnten“, sagt Verena Nienhaus von der Selbsthilfegruppe der MS Stiftung und Vera Krause ergänzt: „Mal einen Kinobesuch oder einen Ausflug, darüber freuen sich unsere Gruppenmitglieder wirklich sehr!“

Bereits zum dritten Mal lud die Hausband der Alten Molkerei, die Mälka, zu einem Benefizkonzert Ende des vergangenen Jahres. Rund 120 zahlende Besucher waren an Nikolaus gekommen und erlebten drei hervorragende Bands. „So

langsam spricht sich unser Konzert herum“, sagt Markus Salomo, Bassist der Mälka, „wir verzeichnen in den vergangenen Jahren stetig steigende Besucherzahlen und können somit den sozialen Einrichtungen das Geld spenden“.

## MS Stiftung + Kolibri

Nach der Jugendfarm in Biemenhorst im ersten und dem Frauenhaus Bocholt als Spendenempfänger im zweiten Jahr geht dieses Mal die Finanzspritze zu gleichen Teilen an die Selbsthilfegruppe der Bocholter MS Stiftung und das SKM Projekt Kolibri.

**Lesen Sie weiter auf S. 5**



# Rocken für den guten Zweck

## Fortsetzung von Seite 1

Deren Vertreterin Christiane Wiesner sagt: „Wir fahren mit 13 Jugendlichen am Donnerstag (5. Februar) zur Kunstakademie nach Düsseldorf. Es geht um eigene Körperwahrnehmung. Die Spende nutzen wir, um die Fahrtkosten, die Verpflegung und den Eintritt zu bezahlen. Vielen Dank auch von uns an das Engagement der Musiker!“

Die Bocholter Selbsthilfegruppe der Multiple Sklerose Stiftung trifft sich einmal im Monat in der Familienbildungsstätte am Ostwall. „Viele junge Leute, die bereits früh verrentet wurden und dementsprechend wenig Geld haben sowie Rollstuhlfahrer gehören zu unseren Klientel“, erläutert Verena Nienhaus „wir gestalten gemeinsam die Freizeit, bieten Gesprächsrunden und können uns von dem Geld vielleicht einen Referenten leisten, der zu einem bestimmten Thema spricht!“ In der Selbsthilfegruppe treffen sich regelmäßig mindestens 10 Leute, die komplette Gruppe besteht aus etwa 30 Betroffenen.

## Spannendes Konzert

Den Auftakt zum Benefizkon-

zert machte Fred Barnes & the cabs. „Das Quartett bot mit Kontrabass, Gitarre, Cajon und Gesang schöne alte Sachen von Elvis bis Johnny Cash. Die Jungs haben im Foyer gespielt und in der Umbaupause der beiden anderen Bands noch mal“, berichtet Markus Salomo. „Auf der Hauptbühne startete „Wack'em“, was so viel wie Tritt in den A... oder Gib Gas bedeutet. Die Vier boten eine richtig guten Hammond Organ Groove. Es gab instrumentale Sachen, die direkt in die Beine gingen. Sehr cool!“ Und wie immer beim Benefizkonzert gaben sich Mälka zur Finale die Ehre. Mälka steht dabei für mitreißende, handgemachte Musik. Egal ob Joe Cocker, Stevie Wonder oder Ray Charles - die 12 Vollblut Musiker sind allein durch ihre Besetzung mit komplettem Bläsersatz und mehrstimmigem Gesang perfekt abgestimmt, das Feeling ihrer Musik zu transportieren. Der Spaß der Band übertrug sich auf das Publikum und erst weit nach Mitternacht ging ein Konzertabend zu Ende, den nur Gewinner kannte: Die Musiker, die Besucher und gemeinnützigen Organisationen, die sich über 800 Euro freuen durften.